

Kontakt

Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde,
Kopf-, Hals- und Plastische Gesichtschirurgie



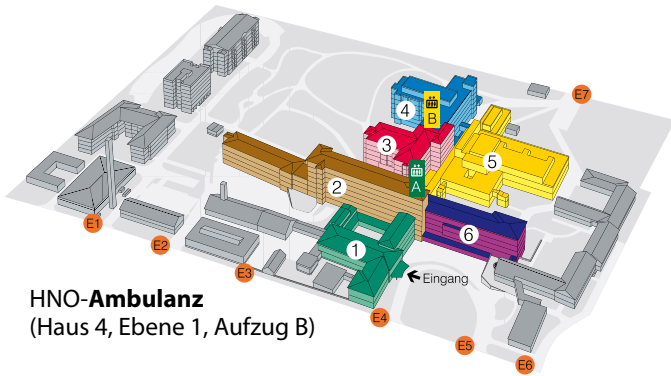
Chefarzt Dr. Bernd Korves

E-Mail: fa-hno@GP-Ruesselsheim.de

Hinweise zum Verhalten nach einer Nasenscheidewand-/ Nasennebenhöhlen-OP

Informationen

für Patienten



HNO-Ambulanz
(Haus 4, Ebene 1, Aufzug B)

Ambulanz

Petra Oberfrank, Dorett Schulze, Bianca Wolf

Telefon: 06142 88-1612

Telefax: 06142 88-1695

E-Mail: hno-ambulanz@GP-Ruesselsheim.de

Öffnungszeiten (ambulant und stationär)

Montag bis Donnerstag 8.00 – 16.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr



GPR Gesundheits- und Pflegezentrum
Rüsselsheim gemeinnützige GmbH
Klinikum

August-Bebel-Straße 59
65428 Rüsselsheim

www.GP-Ruesselsheim.de



GPR Gesundheits- und Pflegezentrum
Rüsselsheim gemeinnützige GmbH
Klinikum

Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Stand: Juni 2015

Die moderne Chirurgie der Nasenscheidewand und der Nasennebenhöhlen wird heute individuell auf den Patienten angepasst. Dies bedeutet, dass gesundes Gewebe belassen wird und ausschließlich das erkrankte Gewebe entfernt wird. Hierdurch wird ein funktionell an die Beschwerden angepasstes Behandlungskonzept erreicht. Um unseren Patienten eine maximale Sicherheit zu gewährleisten, kommen modernste Techniken wie Operationsmikroskop und -endoskop zum Einsatz.

Diese Patienten-Information behandelt die wichtigsten Fragen nach einem Nasenchirurgischem Einsatz.

1. Tamponaden und Schmerzen

In der Regel werden die Nasentamponaden zwei Tage belassen und dann auf nahezu schmerzfreie Weise entfernt. Danach sollten Sie die Nase regelmäßig, d. h. alle zwei bis drei Stunden mit Nasenemulsion und Nasensalben durch Beträufeln bzw. Eincremen behandeln. Zusätzlich werden die meist geringgradigen postoperativen Schmerzen ausreichend mit schmerz- und entzündungslindernden Medikamenten therapiert.

2. Wie lange dauert der stationäre Aufenthalt?

Normalerweise beträgt die Dauer des Klinikaufenthaltes fünf Tage. Um ein maximal erfolgreiches Ergebnis zu erzielen, werden unsere Patienten nach Entlassung zur Kontrolle nochmals in unsere HNO-Ambulanz zur Nasenpflege einbestellt.

3. Nasenpflege nach der Operation

Ihr behandelnder Arzt wird Ihnen mitteilen, ab welchem Zeitpunkt Ihre Nase mit warmer Kochsalzlösung gespült werden kann. Hierzu lösen Sie in einem Liter heißem Wasser einen gehäuften Teelöffel Salz auf und lassen die Lösung auf Körpertemperatur abkühlen. Sie können die Kochsalzlösung mit der hohlen Hand durch die Nase hochziehen oder mit einer Nasendusche die Nase spülen. Zusätzlich empfehlen wir Ihnen pflegende Nasensalben und -öle.

4. Körperliche Belastung und Arbeitsfähigkeit

Vermeiden Sie in den nächsten Wochen nach der Operation Pressbelastungen wie Heben von schweren Gewichten, Baden/Duschen mit heißem Wasser, aktive Sportarten. Die Einnahme von Schmerzmittel welche Acetylsalicylsäure enthalten z. B. Aspirin® oder Godamed® ist aufgrund der erhöhten Blutungsneigung zuvor mit dem zuständigen Arzt abzusprechen.

Die Arbeitsfähigkeit ist je nach Schwere des Eingriffs individuell, gemeinsam mit dem behandelnden Arzt festzustellen. Dies hängt auch davon ab, in wieweit die berufliche Tätigkeit für Sie körperlich belastend ist. Wir hoffen, Ihnen die wichtigsten Fragen beantwortet zu haben und freuen uns, Sie in unserer Klinik betreuen zu dürfen. Für weitere Fragen steht Ihnen selbstverständlich das gesamte HNO-Team zur Verfügung.

*Mit besten Grüßen und Wünschen für Ihre Genesung
Ihr HNO-Stations- und Operationsteam*